

über die 7. Sitzung des VHS-Beirates der Stadt Monheim am Rhein vom 02.05.2018

**Sitzungsraum:** Seminarraum, Tempelhoferstraße 15, 40789 Monheim am Rhein  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 18:45 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Andy Eggert  
Frau Lydia Hannawald  
Frau Julia Häusler  
Frau Vanessa Klein  
Frau Laura Töpfer

**Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Bruno Kamp

**Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Dr. Norbert Friedrich

**Mitarbeitersprecher**

Herr Dr. Johannes Lill

**Mitarbeitersprecherin**

Frau Miriam Kleinerüschkamp

**Kursleitersprecherin**

Frau Marita Bruijns-Pötschke  
Frau Gabriele Müller

**Kurssprecherin**

Frau Gerda Wiethüchter  
Frau Angelika Zwering

**von der Verwaltung**

Frau Sonja Baumhauer  
Frau Dagmar Keuenhof

**Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Vorlage Nr.</b>
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Ausführung von Beschlüssen	IX/1531
4	Wahl des Schriftführers bzw. der Schriftführerin des VHS-Beirat	IX/1532
5	Bekanntgabe der Wahlergebnisse der neuen Mitarbeitersprecherin	IX/1533
6	Fachbereichsstatistik der VHS für das Sommersemester 2018	IX/1534
7	Konzept zur Durchführung von Klassenfahrten im zweiten Bildungsweg	IX/1535
8	Entwicklungen im Qualitätsmanagement	IX/1536
9	Bericht aus der Arbeitsgruppe "freundliche VHS"	IX/1537
10	Vertretung der Stadt Monheim am Rhein im Landesverband der Volkshochschulen NRW	IX/1538
11	Anfragen und Mitteilungen	
12	Verschiedenes	

### **Sitzungsergebnis:**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

##### **Protokoll:**

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Mitglieder und Gäste

#### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

##### **Protokoll:**

Der Beirat nimmt die Niederschrift der 6. Sitzung zur Kenntnis.

#### **3 Ausführung von Beschlüssen**

**Vorlage: IX/1531**

##### **Protokoll:**

Die Änderung der Semesterzeiten auf zwei gleich lange Halbjahre wurde durchgeführt.

Ein Konzept zur Durchführung von Klassenfahrten im zweiten Bildungsweg wurde entwickelt und wird in der heutigen Beiratssitzung vorgestellt (TOP 7).

**zur Kenntnis genommen**

**4 Wahl des Schriftführers bzw. der Schriftführerin des VHS-Beirat**  
**Vorlage: IX/1532**

**Beschlussempfehlung**

Als Schriftführer des VHS-Beirates (9. Wahlperiode) wird Herr Dr. Johannes Lill gewählt.

**einstimmig zugestimmt**

**5 Bekanntgabe der Wahlergebnisse der neuen Mitarbeitersprecherin**  
**Vorlage: IX/1533**

**Protokoll:**

Gem. §4.10 der Satzung der VHS wählen die Verwaltungsmitarbeiter/innen zwei Sprecher/innen. Durch den Fortgang von Frau Floer musste ein/e neue/r Sprecher/in gewählt werden. In einer Mitarbeiterversammlung am 20.04.2018 wurde Frau Miriam Kleinerüschkamp als neue Mitarbeitersprecherin gewählt. Frau Kleinerüschkamp ist Sachbearbeiterin im Zweiten Bildungsweg.

**zur Kenntnis genommen**

**6 Fachbereichsstatistik der VHS für das Sommersemester 2018**  
**Vorlage: IX/1534**

**Protokoll:**

Die Fachbereichsstatistik umfasst den Zeitraum vom 01.01.2018 bis prognostisch 31.07.2018. Die erhobenen Daten sind vom 17.04.2018.

Freu Keuenhof stellt die Ergebnisse vor: Das Weiterbildungsgesetz NRW fordert von Volkshochschulen in Städten unserer Größe eine jährliche Anzahl an Unterrichtseinheiten von 3.500. Diesen Wert haben wir bereits im ersten Halbjahr überschritten.

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2017 ist dennoch eine Abnahme an Unterrichtseinheiten um 2,45% zu verzeichnen. Diese erklärt sich aus dem Rückgang an Integrationskursen, welche aufgrund der langsam wieder zurückgehenden Zahl an Zuwanderern und Flüchtlingen nicht mehr in dem Umfang durchgeführt werden müssen, wie im Vergleichszeitraum.

Herr Dr.Lill wies darauf hin, dass der Betreuungs- und Verwaltungsaufwand bei den Integrationskursen sehr hoch ist, obwohl die Gesamtzahl der Kurse zurückging. Dies ist in weiteren neuen Anforderungen des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) an die Durchführung der Kurse, Meldepflichten, Abrechnungsmodalitäten u.ä. begründet.

Erfreulich ist, dass die VHS vom BAMF für weitere vier Jahre als Integrationskurs-träger zugelassen wurde.

Im Fachbereich Gesellschaft ist dagegen eine Zunahme an Unterrichtseinheiten zu verzeichnen. Durch regelmäßige Pressemitteilungen finden diese vermutlich

insgesamt mehr Anklang. Die Anzahl ausgefallener Veranstaltungen ist rückläufig, die Anzahl an Teilnehmern in den einzelnen Veranstaltungen hat sichtbar zugenommen.

Zugenommen haben ebenfalls die Veranstaltungen zur beruflichen Qualifizierung. Neben einzelnen Lehrgängen und Vorträgen konnte eine Webinarreihe XpertBusiness erstmals angeboten und durchgeführt werden.

Neue Angebote im Fachbereich Gesundheit wurden in den Mittagstunden platziert, da diese nicht gebucht wurden, kam es hier zu Ausfällen.

Insgesamt jedoch ist die Zahl der ausgefallenen Veranstaltungen deutlich reduziert worden.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl in den Fremdsprachen liegt trotz des Rückgangs an Sprachkursteilnehmenden immer noch über 10. Zwei Kurse wurden mit dem Minimum von zwei Teilnehmenden durchgeführt.

Die VHS führte verschiedene Veranstaltungen als Kooperationsveranstaltungen durch.

Hierzu zählen:

- Philosophie-Reihe (mit OHG und Ulla-Hahn-Haus)
- Europawoche (mit Europa-Union Monheim)
- Türkisch-Kurs für türkischstämmige Kinder (OHG)
- Fachtagung Marte Meo
- Fachtagung „Chancen und Grenzen der Bindungsförderung im multiinstitutionellen Kontext“, beide mit Bereich 51

Frau Keuenhof stellt sich als neue Leitern der Volkshochschule vor.

### **zur Kenntnis genommen**

## **7 Konzept zur Durchführung von Klassenfahrten im zweiten Bildungsweg Vorlage: IX/1535**

### **Protokoll:**

Frau Keuenhof führt aus:

In der letzten Beiratssitzung wurde, nachdem die Klassensprecher diesen Wunsch vorgetragen hatten, die VHS beauftragt, ein Konzept zur Durchführung von Klassenfahrten zu entwickeln.

Frau Keuenhof führt aus, dass die Idee, mehrtägige Fahrten durchzuführen, zunächst verworfen wurde. Es handelt sich im Hinblick auf Alter, sozialen und psychologischen Hintergrund der Teilnehmenden um äußerst heterogene Gruppen. Auch die meisten Schüler äußerten, nach erster positiver Reaktion, Bedenken gegenüber einer mehrtägigen Fahrt.

Gerade wegen der Heterogenität der Klassen wurde vom Lehrpersonal wenig bis gar keine Bereitschaft gezeigt, mehrtägige Fahrten zu begleiten.

Daher einigten sich der Fachbereich des zweiten Bildungsweges mit den Lehrkräften und Schülern auf das Konzept einer eintägigen Klassenfahrt.

Ende April wurden die ersten Fahrten in das Haus der Geschichte der Bundesrepublik nach Bonn unternommen. Die Teilnehmenden waren zuvor im Fach Gesellschaftskunde auf den Besuch vorbereitet worden. 70 % der Schüler/innen der VHS Monheim am Rhein haben an diesen beiden Klassenausflügen teilgenommen.

Von allen Seiten kamen positive Resonanzen.

Im neuen Schuljahr sind Ausflüge in den Düsseldorfer Landtag bereits in Planung. Nach den Fahrten in diesem Jahr werden wir aus den gemachten Erfahrungen ableiten, ob zukünftig auch mehrtägige Fahrten angeboten werden könnten bzw.

sollten.

Aus Sicht der VHS stellen diese Klassenfahrten eine sehr schöne Ergänzung des Angebotes dar, welches andere Volkshochschulen nicht anbieten.

**zur Kenntnis genommen**

## **8 Entwicklungen im Qualitätsmanagement**

**Vorlage: IX/1536**

### **Protokoll:**

Frau Keuenhof führt aus: Die VHS ist nach der neuen ISO-Norm 9001-2015 seit letztem Jahr zertifiziert. Am 14.05.2018 findet das Audit zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung statt. Der Auditor, Herr Hack, wird mit den Mitarbeitenden Gespräche führen und ermitteln, wie weit Arbeitsabläufe und Prozesse standardisiert und gesichert sind. Wir rechnen mit einer unproblematischen Folgezertifizierung. Perspektivisch wird die VHS Personal vorhalten müssen, welches sich um das Qualitätsmanagement kümmert. Dies ist aufgrund der derzeitigen Vakanzen etwas eng, bleibt aber angedacht.

Im Fokus stehen die Kundenorientierung und Kundenfreundlichkeit sowie die internen Arbeitsabläufe.

**zur Kenntnis genommen**

## **9 Bericht aus der Arbeitsgruppe "freundliche VHS"**

**Vorlage: IX/1537**

### **Protokoll:**

Frau Keuenhof führt aus: Im Zuge der Umgestaltung der „Freundlichen VHS“ wurden neue Stühle sowie teilweise neue Tische angeschafft. Ziel ist es, dass in sämtlichen Kursräumen die Bestuhlung sowie die Tische einheitlich sind. Mitglieder des Beirates hatten in einem gesonderten Termin die Möglichkeit, das ausgewählte Modell zu begutachten und haben sich hierzu positiv geäußert. Es handelt sich um ein Modell wovon bereits eine große Anzahl vorhanden ist. Es wurden also nur Stühle nachgekauft, nicht komplett neu gekauft.

Der ehemalige Töpferraum (08) ist nun ein sehr schöner und vollwertiger Unterrichtsraum geworden.

Weitere Aktivitäten betreffen die Beschilderung sowie das Aufräumen der Hausmeisterloge. Wir versuchen, im Rahmen des bestehenden Gebäudes mit kleinen Schritten eine möglichst freundliche Atmosphäre zu schaffen.

### **Aussprache hierzu:**

Seitens der beiden Teilnehmersprecherinnen kommt der Einwand, dass weiterhin die Beleuchtung auf dem Weg zwischen VHS und Berliner Ring sehr schlecht sei. Im Winter sei es ein dunkler Weg von der VHS zur Bushaltestelle. Dies sei schon in der Vergangenheit bemängelt worden.

Frau Baumhauer hält dem entgegen, dass nach einer Begehung, die im letzten Jahr stattgefunden hatte, alle Leuchten entlang des Gebäudes erneuert worden und zwei zusätzliche Leuchten errichtet worden seien. Ebenfalls sei am Haus der Jugend auf dem Weg zum VHS-Parkplatz ein Strahler eingebaut worden.

Herr Kamp weist darauf hin, dass das Rondell zwischen Berliner Ring und VHS nicht zum städtischen Gelände gehört. Dies ist auch der Bereich, der von den

Teilnehmersprecherinnen als besonders dunkel beschrieben wurde.

**zur Kenntnis genommen**

**10 Vertretung der Stadt Monheim am Rhein im Landesverband der Volkshochschulen NRW  
Vorlage: IX/1538**

**Beschlussempfehlung**

Als Vertreterin der Stadt Monheim am Rhein im Landesverband der Volkshochschule NRW e.V. wird Frau Dagmar Keuenhof benannt. Die Stellvertretung bleibt unverändert.

**einstimmig zugestimmt**

**11 Anfragen und Mitteilungen**

**Protokoll:**

Es liegen keine weiteren Anfragen bzw. Mitteilungen vor.

**12 Verschiedenes**

**Protokoll:**

Frau Müller, Dozentensprecherin, hat einen Kurs mit einer Teilnehmerin, die sich mit Rollator fortbewegt. Sie fragt, ob es nicht möglich wäre, an den drei Stufen hinter dem Foyer eine Rampe zu bauen.

Frau Keuenhof führt aus, dass dies geprüft wurde. Eine Rampe würde entweder so liegen, dass der Eingang zum Büro 12 (Dr. Lill) versperrt wäre, oder der Zugang zum Kopierraum bzw. zur Gymnastikhalle blockiert wäre. Daher ist es nicht möglich, eine Rampe hier einzubauen.

Nachdem keine weiteren Beiträge geäußert werden, bedankt sich Herr Kamp bei den Beiratsmitgliedern. Die Sitzung wird um 18:45 Uhr geschlossen.

---

Bruno Kamp  
Stellv. Beirats-Vorsitzender

Dr. Johannes Lill  
Schriftführer